

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1964)
Heft: 1

Artikel: Mode und Uhren
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792965>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1

HAUSAMMANN
TEXTILES S. A.,
WINTERTHUR
Tissu/fabric/tejido/
Gewebe

Crêpe en pur « Térylène »
Pure « Terylene » crepe
Crespón de « Terylene »

puro
100 % « Terylene » -
Crêpe

Modèle: Textora,
Zurich



1

2

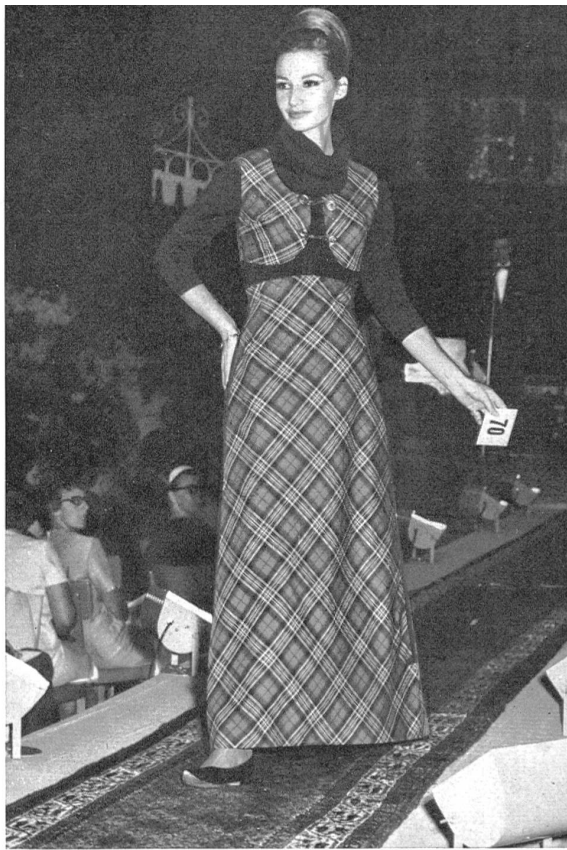
HEER & CIE S.A.,
THALWIL
55/45 %
Tissu/fabric/tejido/
Gewebe

Robe d'hôtesse en
« Térylène »/laine 55/45 %
« Terylene »/wool

(55/45 %) hostess gown
Vestido para recibir
visitas, de « Terylene »/
lana 55/45 %

Kaminkleid aus
« Terylene »/Wolle

55/45 %
Modèle: Oscar Rom,
Zurich



2

Mode und Uhren

Anfang September bei der Eröffnung der Nationalen Herbstmesse (Comptoir Suisse) in Lausanne veranstaltete die Publicitätsstelle der schweizerischen Baumwoll- und Stickerei-Industrie, St. Gallen zusammen mit der Fédération horlogère suisse, Bienne, eine bemerkenswerte Schau, die einmal der Presse und ein zweites Mal einer Reihe von Gästen gezeigt wurde. Etwa vierzig Modelle defilierten, von den Pyjamas, Nachthemden und Baby-Dolls bis zu den grossen Abend- und Hochzeitsroben; dazwischen kamen auch Strand-Ensembles, Chemisierkleider, Vormittags-, Nachmittags- und Cocktailkleider sowie Trikot-Ensembles zur Vorführung, alles aus erstklassiger Baumwolle, wobei die Stickereien einen breiten Raum einnahmen. Und jedes Modell hatte selbstverständlich seine besondere, eigens für das Kleidungsstück ausgesuchte Uhr, und wir müssen zugeben, dass die von der schweizerischen Uhrenindustrie geschaffenen Wunderwerke, unter denen die bekanntesten Marken vertreten waren, den Kreationen der Schweizer Couturiers und den Geweben der Wirker, Weber und Sticker durchaus ebenbürtig sind.

Die Schwierigkeit bei der Vorführung, auch die Uhren gebührend zur Geltung zu bringen, wurde beseitigt, indem die Uhr jedes defilierenden Modells auf einer Leinwand in grossem Format gleichzeitig einzeln projiziert wurde. Erneut wurde so der Beweis erbracht, dass die Zusammenarbeit von zwei an sich sehr verschiedenen Schweizer Industriezweigen sehr fruchtbringend sein kann, und der grosse Erfolg der Darbietung rechtfertigte in jeder Hinsicht die Idee dieser gemeinsamen Schau.

